

Prüfen Sie den Fleischanteil der Fertignahrung

Das perfekte Futter für Hunde und Katzen

Schlechte Industrienahrung macht Vierbeiner oft krank. Die österreichische Tierärztin Dr. Jutta Ziegler erklärt, worauf es bei der Futterwahl ankommt.

● Geben Sie Hunden und Katzen am besten rohe Kost wie Fleisch. Knochen splintern übrigens nicht, wenn sie roh sind. Nie kochen!

● Trockenfutter sollte kalt gepresst ohne künstliche Zusatzstoffe hergestellt sein. Beim Dosenfutter ist die Höhe des Fleischanteils wichtig. Dieser sollte für Katzen mindestens 70 bis 80 Prozent, für Hunde 60 bis 70 Prozent betragen.

● Der Nachteil vieler Fertig- und Diätfutter ist: Sie bestehen überwiegend aus Abfällen. Oft beträgt der Fleischanteil nur vier Prozent. In der Zutatenliste werden zwar tierische Nebenerzeugnisse aufgeführt. Das

können aber auch nur gemahlene Krallen, Federn, Schnäbel oder Hufe sein. Das sind minderwertige Eiweiße. Hinzu kommt ein zu hoher Getreideanteil, den Hunde und Katzen nur bedingt verstoffwechseln können. Sie werden krank.



WELCHE GEFAHREN falsches Futter und Impfungen bergen, zeigt J. Ziegler im Buch „Tierärzte können die Gesundheit Ihres Tieres gefährden“ (mye Verlag, 17,99 €)